

Hollywoodkino für die Ohren

London, Oktober 1883. Eines Abends kehrt Thaniel Steepleton, ein einfacher Angestellter im Innenministerium, in seine winzige Londoner Mietwohnung heim. Da findet er auf seinem Kopfkissen eine goldene Taschenuhr. Es ist ihm ein Rätsel, was es mit ihr auf sich hat. Sechs Monate später explodiert im Gebäude von Scotland Yard eine Bombe. Steepleton wurde gerade rechtzeitig gewarnt, weil seine Uhr ein Alarmsignal gab. Nun macht er sich auf die Suche nach dem Uhrmacher und findet Keita Mori, einen freundlichen, aber einsamen Mann aus Japan. So harmlos Mori auch scheint, eine Kette von unheimlichen Ereignissen deutet schon bald darauf hin, dass er etwas zu verbergen hat. Fragt sich nur, was das ist.

Thaniel ist sich unsicher und weiht die Polizei ein. Die beauftragt ihn daraufhin, Mori zu beschatten. Wie gut es sich trifft, dass in Moris Haus noch ein Gästezimmer frei ist, in das Thaniel kurzerhand einzieht. Doch sein Gefühl sagt ihm: Mori hat mit der Bombe nichts zu tun. Doch zu verbergen hat er sicher etwas, sieht er doch irgendwie die Zukunft voraus. Eine Freundschaft beginnt, die so ungewöhnlich ist wie keine andere in der internationalen Fantasyliteratur, die ohne Zweifel ihresgleichen sucht. Dann ist da noch Grace, die junge Studentin, die nach Unabhängigkeit und beruflichem Erfolg strebt. Alle kommen irgendwie zusammen, doch nicht einfach so, sondern über verschlungene Wege ...

Unterhaltung, von der einem ganz schwindelig wird - was Natasha Pulley schreibt, hat eine ähnlich süchtig machende Wirkung wie Drogen. Ihre Romane fesseln so sehr, dass man von der Welt um sich herum nichts mehr mitbekommt. Von der ersten bis zur letzten Spielsekunde von "Der Uhrmacher in der Filigree Street" zählt nichts anderes mehr als dieser Hochgenuss. Sprecher Jonas Minthe macht einen verdammt guten Job am Mikrofon. Nichts berauscht so sehr, macht genialer high als die Lesungen des deutschen Schauspielers. Diesen zu lauschen, ist das Grandioseste auf der Welt. Während der gesamten Spielzeit erfährt man Hörkino in brilliantester Blockbuster-Qualität. Das zu toppen, ist schier unmöglich!

Will man ein besonders aufregendes Abenteuer erleben, muss man unbedingt zu einem (Hör-)Buch von Natasha Pulley greifen. Diese bedeuten Literatur, die gleich ab dem ersten Satz überraschend ist und alles andere als nullachtfünfeinzig. "Der Uhrmacher in der Filigree Street" gehört zu den Highlights unter den Neuerscheinungen der letzten Jahre; ähnlich wie auch Jonas Minthes Lesungen. Diese sind nicht mehr und nicht weniger als ein Geniestreich. Einfach nur der Wahnsinn; definitiv wow, wow, wow!

Susann Fleischer 08.11.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info